

Bisher ungelöster gefährlicher Konflikt in Europa

In der Ukraine leben zwei ethnische Gruppen, es sind die Ukrainer und die Russen. Die Ukrainer sind seit dem Maidan-Putsch übergegangen zu offener Feindschaft zur russischen Bevölkerung. Um weiterhin als Russen sicher leben zu können, kam es zur Abspaltung der Gebiete um Lugansk und Donezk, genannt Donbass-Gebiet.

Die Europäische Union möchte ein globaler politischer Akteur sein. Unter Federführung Deutschlands wurde der Vertrag zur Befriedung des Donbass, genannt Minsker Abkommen, geschlossen. Vertragspartner sind dabei USA, Frankreich, Deutschland, Ukraine, die Lugansker und die Donezker Volksrepublik. Russland ist kein Vertragspartner.

Deutschland und Frankreich haben es bis 2022 nicht hinbekommen, den Konflikt der Ukraine mit dem Donbas zu befrieden. Die Europäische Union hat damit kläglich versagt, denn die Ukraine ist ein europäisches Land.s

Die Führungsmacht des Westens, die USA, hat ein Interesse an der Ukraine. Es ist jedoch nicht deren Autonomie, es geht den USA darum, die Ukraine der Einflussosphäre Russlands für immer zu entziehen und Russland damit zu schwächen. Aus diesem Grund wurde der Maidan-Putsch mit 5 Milliarden Dollar USA-finanziert. Aus diesem Grund wird die Ukraine mit modernen Waffen aller Art vollgepumpt.

Durch die NATO-Osterweiterung wurde Russland von der Militärmacht der USA-geführten NATO umzingelt und wird ständig durch deren Manöver und die angehäuften Waffen bedroht. Jetzt greift die USA nach der Ukraine und will dort Raketenstützpunkte errichten und modernste Waffen stationieren. Diese Bedrohung kann Russland nicht mehr hinnehmen, das ist ein Schritt zuviel.

Russland sieht sich auch betrogen vom Westen, weil 1990 von deutschen und USA-Politikern gesagt wurde, dass die NATO nicht nach Osten ausgedehnt wird. Aber jetzt ist die NATO bis an die russische West- und teilweise Südgrenze herangerückt. Russland wurde schon zweimal von Deutschland überfallen. Es hatte die Aufrüstung nicht ernst genug genommen und auf Verträge gesetzt. Es wurde aber unbarmherzig belogen. Es folgte ein Vernichtungskrieg gegen die russische Bevölkerung.

Die Kalten Krieger aus Europa haben für den kriegerischen Überfall auf Russland sogar in schäbiger, niederträchtiger Weise Russland selbst die Schuld zugeschrieben.

Die Ukraine hatte schon im Vorjahr, im Februar, eine Mobilmachung ausgerufen zum Überfall auf den Donbass. Im Laufe des Vorjahres wurden viele Waffen aus USA in die Ukraine verbracht und die Armee erhielt eine Ausbildung in modernster Kriegsführung. Die Ukraine schoss des öfteren mitten in die Wohngebiete und flog mit Drohnen in den Donbass und tötete Menschen. Ein großer Teil der Bevölkerung im Donbass besitzt die russische Staatsbürgerschaft. Wie lange soll Russland noch zusehen, wie Russen getötet werden?

Die Deutschen schwadronieren vom Einsatz von Atomwaffen gegen Russland. Die USA hat gerade heute wieder der Ukraine militärische Unterstützung zugesagt. Das wirkt wie eine Aufforderung zum Angriff gegen den Donbass, was gleichbedeutend ist mit einem Angriff auf Russland.

Wenn die Europäer wirklich Weltgeltung erreichen wollen, dann sollten sie jetzt ihren Einfluss auf die Ukraine nutzen und deeskalierend wirken.

Jede weitere Drohung spitzt die Lage noch weiter zu. Russland hat keine Angst vor Sanktionen. Alle vorausgegangenen Sanktionen waren politisch unwirksam. Russland hat jetzt eine sehr hohe militärische Schlagkraft.

Es ist die letzte Chance. Eine weitere militärische Erstarkung der NATO und der Ukraine kann Russland nicht zulassen.

Die EU sollte endlich erkennen, dass die militärische Präsenz der USA in der Ukraine nicht zum Nutzen für Europa ist. Die USA verfolgen damit ihr eigenes Ziel, ihr Einflussgebiet zu erweitern und damit ihre Vorherrschaft in der Welt zu festigen. Sie wollen in der Ukraine einen ständigen Krieg führen, wie in Afghanistan. Damit ist das Land bis ewig destabilisiert und nutzlos.

Als erstes werden die Erdöl- und Erdgasleitungen zerstört und Europa, womit will es heizen? Die USA hat ihr Fracking-Gas. Deutsche Soldaten stehen schon dicht an Russlands Grenze, dann kommen noch die Polen und Rumänen zum Einsatz und Deutschland kämpft für die USA bis der letzte deutsche Soldat umgekommen ist.

Soweit darf es nicht kommen. Die Politiker müssen jetzt erkennen, dass es nur Sicherheit in Europa geben kann, wenn Russland in die europäische Sicherheitsstrategie eingebunden wird. Gemeinsam mit Russland wird Europa sicherer und wirtschaftlich stärker. **Ein gemeinsames Wirtschaftsgebiet von Brest in Frankreich bis Wladiwostok bringt Europa zu Weltgeltung. Das hatte Wladimir Putin schon in den 1990er Jahren angeboten.**

Regina Silbermann

Sprecherin Landesarbeitsgemeinschaft Deutsch-Russische Freundschaft